

Stromlinien-Wendezug der Lübeck - Büchener Eisenbahn

Vorbild

Im Rahmen ihres Modernisierungsprogramms beschaffte die LBE für den Schnellverkehr zwischen Lübeck und Hamburg zunächst zwei sechssachsige Doppelstockeinheiten und zwei stromlinienverkleidete Tenderlokomotiven, die am 7. April 1936 zum ersten mal der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Die Stromlinien-Schnellzüge waren eine bahntechnische Revolution, und sogar Gäste aus Japan und New York kamen, um bei der Jungfernfahrt am 2. Mai 1936 dabei zu sein.

Die Wagen wurden bei WUMAG und bei Linke-Hoffman entwickelt, die Lokomotiven kamen von Henschel. Die Doppelstockeinheiten waren an beiden Enden mit Führerständen ausgestattet und über eine elektrische Fernsteuerung mit den Lokomotiven verbunden. Bei schiebender Lokomotive bediente der Heizer zusätzlich die Dampfmaschine. Über eine Fernsprecheinrichtung konnte er sich mit dem Lokführer im

Steuerwagen verständigen. So konnte ein echter Wendezugverkehr mit minimalen Aufenthaltsdauern an den Endbahnhöfen durchgeführt werden.

Highlights der Wagen waren

- gepolsterte Sitze in der 3. Wagenklasse
- umklappbare Rückenlehnen, so dass man nach belieben in Fahrtrichtung oder in Gruppen zusammensitzen konnte
- Klimatisierung mit Hilfe von Trockeneiskammern.

Die Lokomotiven konnten eine Doppelstockeinheit mit einer Geschwindigkeit von 120km/h ziehen, mit zwei Doppelstockeinheiten wurden noch 90km/h erreicht.

Modell

Das Modellset beinhaltet alle Fahrzeuge, die seinerzeit mit der ersten Bestellung angeschafft wurden: Die beiden Tenderlokomotiven LBE1 und LBE2 sowie die beiden Doppelstockeinheiten DW1 und DW2. Außerdem gibt es von jedem Modell eine Light-Version mit weniger Achsen und undurchsichtigen Fenstern. Die Doppelstockeinheiten werden aus je zwei Modellen zusammengesetzt. Sie heißen wie im Original DW11 und DW12 bzw. DW21 und DW22. Ab EEP5 werden die Wagen als Blocks unter „LBE“ mitinstalliert.

Die Modelle verfügen über diverse Achsen, die über Schieberegler oder Kontaktpunkte (ab EEP5) verstellt werden können.

Nach dem Einsetzen der Rollmaterialien sollten die Kupplungen an den Stellen, an denen gekuppelt werden soll, über die Schieberegler geöffnet werden.

Die Modelle sind für einen Wendezugbetrieb konzipiert. Die Achse „Lok_schiebt“ dreht die Zugzielanzeiger an den Wagen und lässt den Lokführer seinen Arbeitsplatz zwischen Steuerstand im Wagen und Lokomotive wechseln.

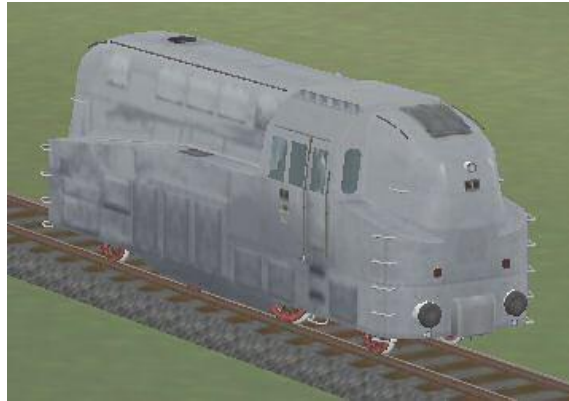
Für EEP5 wird eine entsprechende Demo-Anlage mitinstalliert. Ab EEP5 können mit Hilfe des Tools TexEx die 3 Zuglaufschilder individuell beschriftet werden.

Die Achsbeschreibungen im Einzelnen:

Lokomotiven LBE 1 und LBE 2

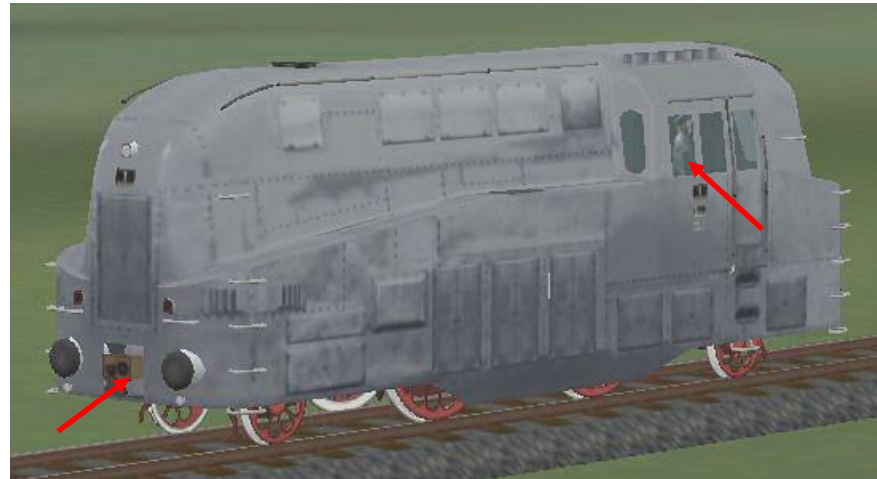
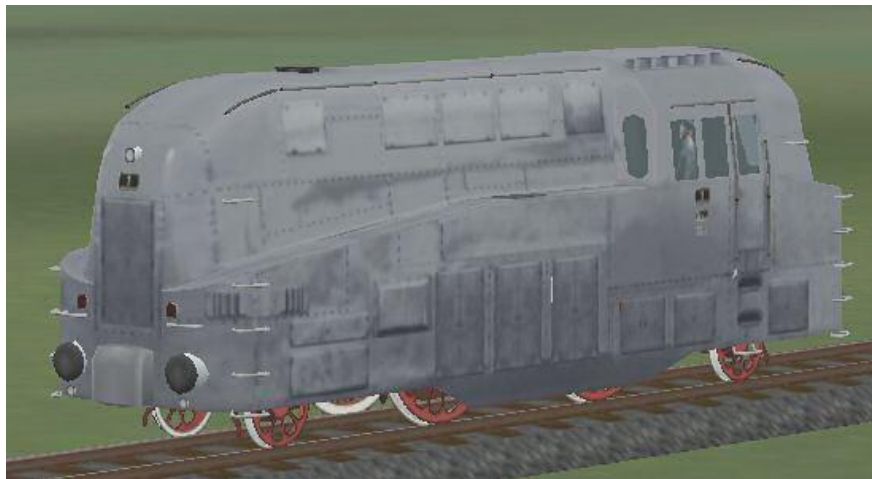
Kupplung_hinten

- Öffnet die Kupplungsabdeckung hinten
- Schaltet das Fahrlicht hinten aus



Kupplung_vorne

- Öffnet die Kupplungsabdeckung vorne
- Schaltet das Fahrlicht vorne aus
- Lokführer und Heizer schauen nach hinten (*nicht in der Light-Version*)

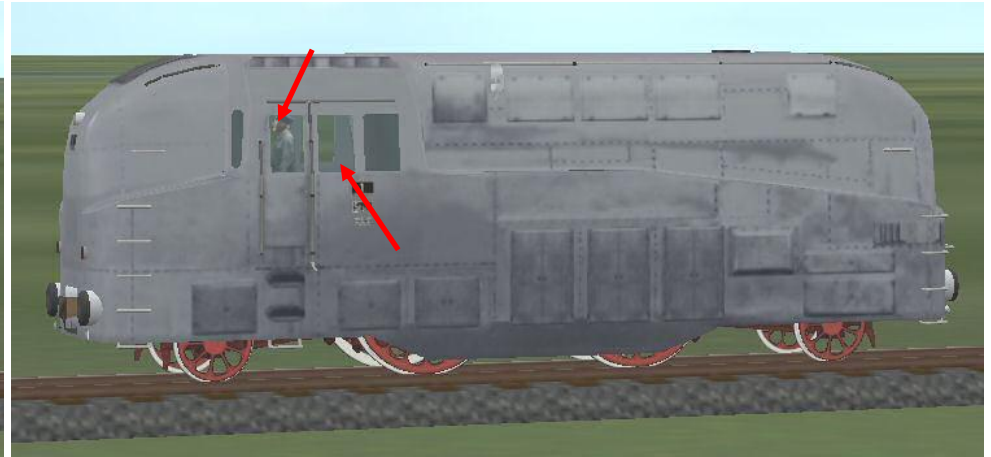


Lok_schiebt (*nicht in der Light-Version*)

- Lokführer verschwindet
- Heizer wird gedreht



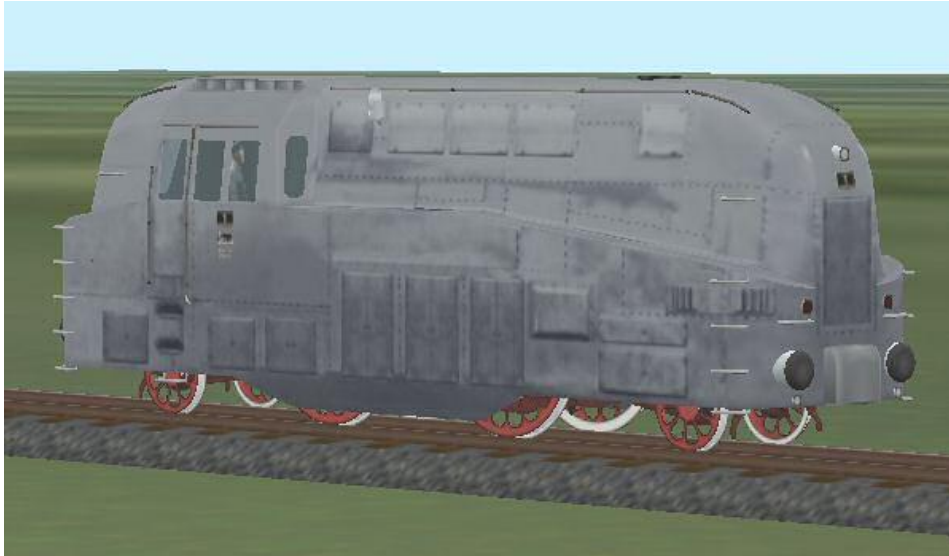
Diese Achse ist besonders für die Ansteuerung über Kontaktpunkte (ab EEP5) geeignet, da auch die Doppelstockwagen über eine solche Achse verfügen und die Achsverstellung über Kontaktpunkte sich auf den kompletten Zug auswirkt.



An den Wagen werden die Zuglaufschilder gedreht und am Letzten Wagen erscheint der Lokführer. (Siehe auch Beschreibung der Wagenachsen weiter unten.)

Lokführer_schaut (*nicht in der Light-Version*)

- Seitenfenster wird heruntergefahren
- Lokführer (bei ziehender Lok) und Heizer schauen aus dem Fenster



Auch mit dieser Achse kann man ab EEP5 durch geeignete Kontaktpunkte für Abwechslung sorgen.

Wasserklassen (nicht in der Light-Version)

- Die Wasserkastenabdeckungen werden aufgeklappt

Kohleklappen (nicht in der Light-Version)

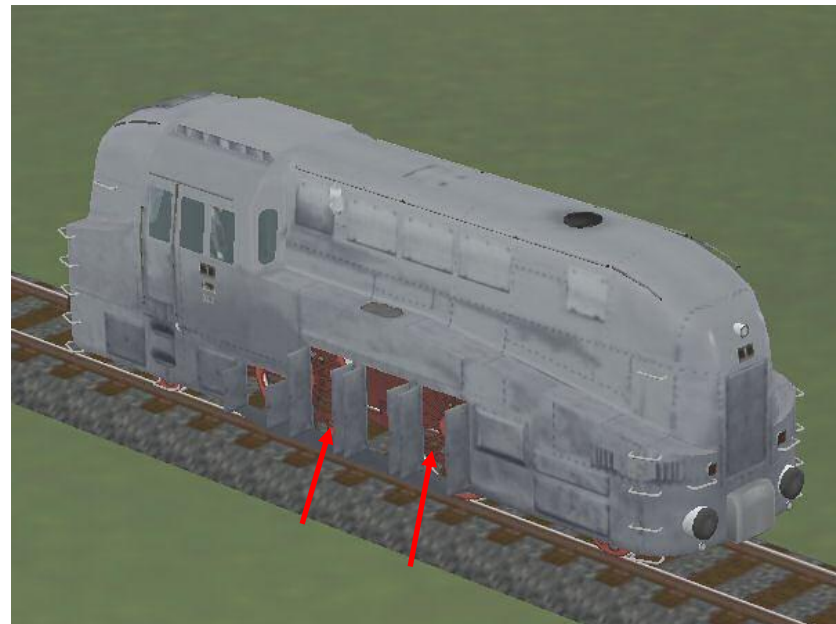
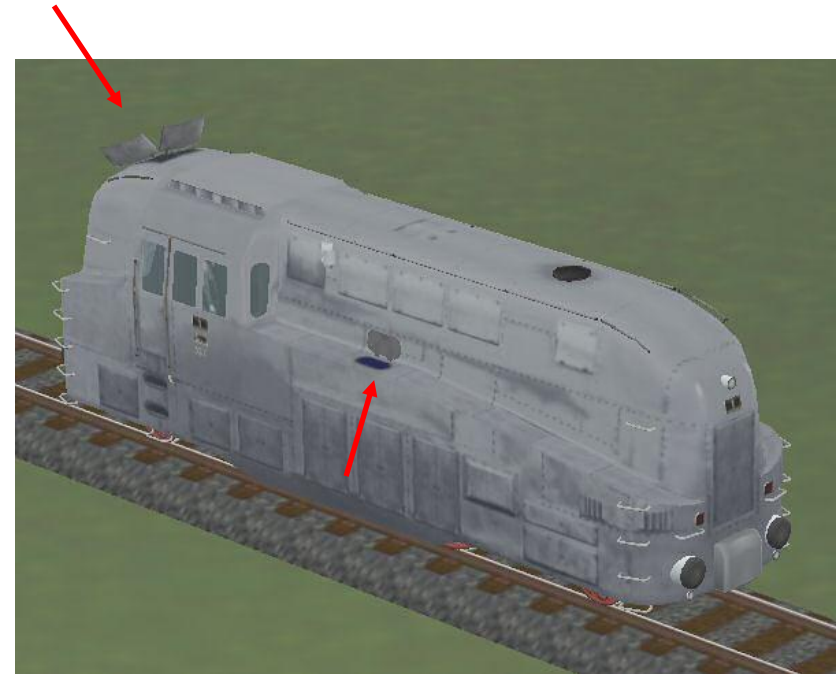
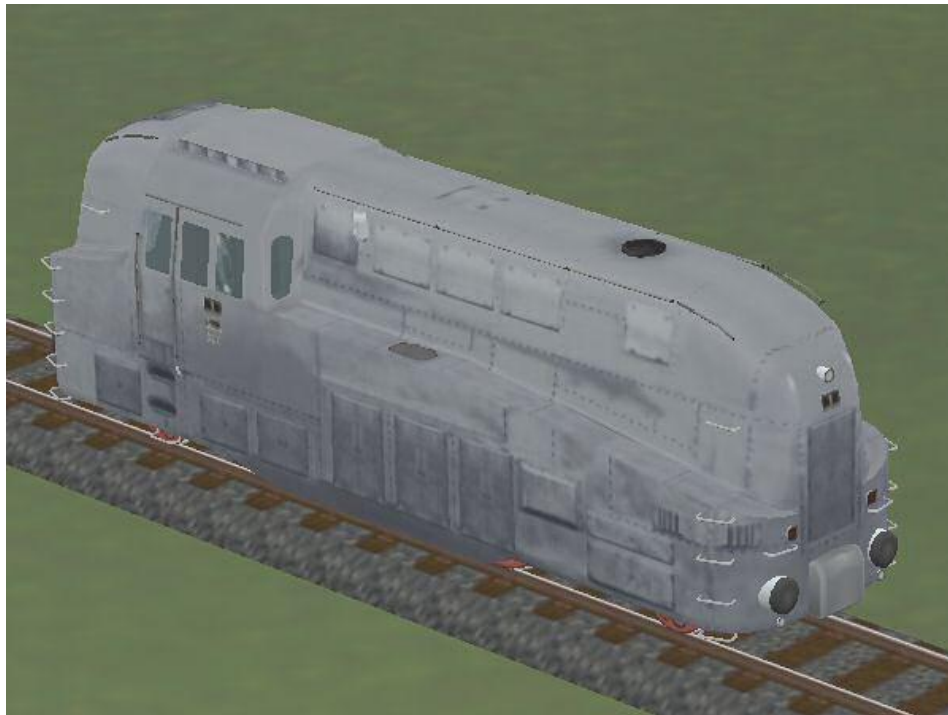
- Die Kohlekastenabdeckungen werden aufgeklappt

Wartung_rechts (nicht in der Light-Version)

- Die Wartungsklappen an den Rädern der rechten Seite werden aufgeklappt

Wartung_links (nicht in der Light-Version)

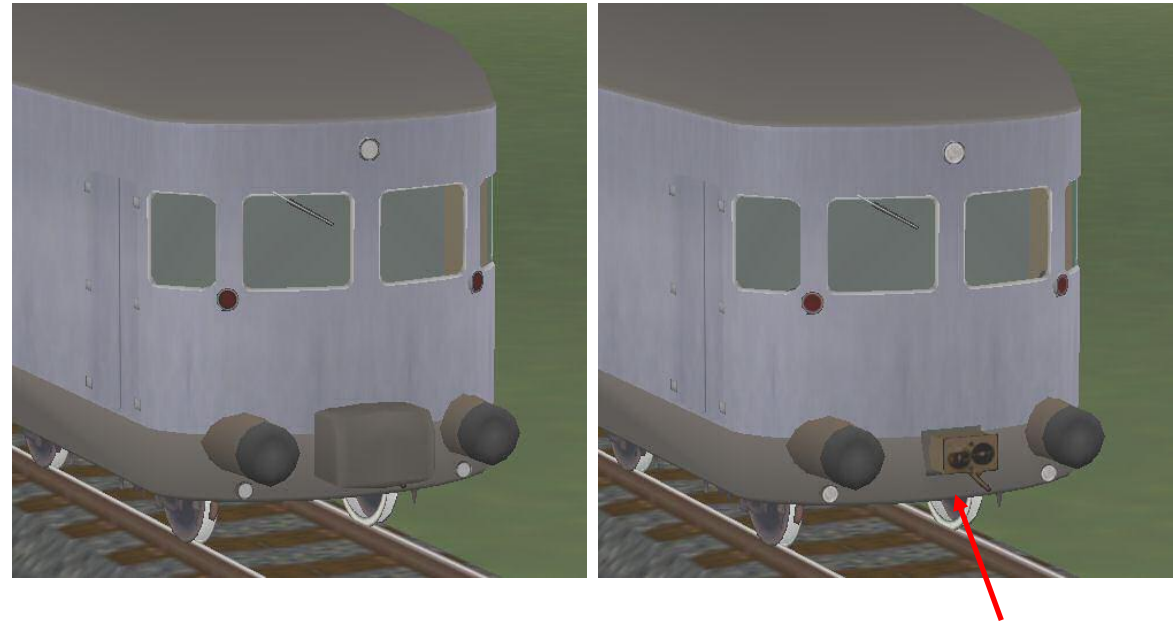
- Die Wartungsklappen an den Rädern der linken Seite werden aufgeklappt



Wagen DW1 und DW2

Kupplung

- Öffnet die Kupplungsabdeckung
- Schaltet das Fahrlicht aus
- Lässt den Lokführer verschwinden (*nicht in der Light-Version*)

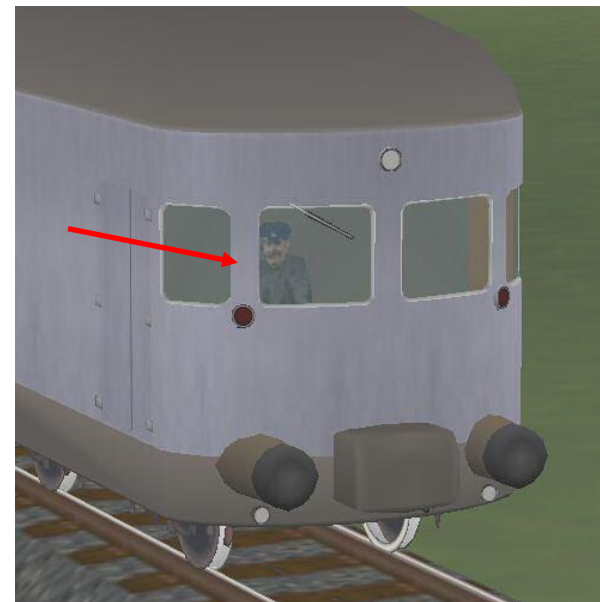


Lok_schiebt

- Zuglaufschild wird gedreht (A-B => B-A)
- Lokführer erscheint (*nicht in der Light-Version*)

Diese Achse ist besonders für die Ansteuerung über Kontaktpunkte (ab EEP5) geeignet, da auch die Lokomotiven über eine solche Achse verfügen und die Achsverstellung über Kontaktpunkte sich auf den kompletten Zug auswirkt.

An den Wagen werden die Zuglaufschilder gedreht und am Letzten Wagen erscheint der Lokführer, der gleichzeitig aus der Lok verschwindet. (Siehe auch Beschreibung der Lokachsen weiter oben.)



Route

- Zuglaufschild wird zwischen 3 Positionen gewechselt

Die Zuglaufschilder können ab EEP5 mit dem Tool TexEx individuell beschriftet werden. Hierfür wird ein Modell „Zuglaufschildertafel“ unter „Immobilien\Zubehoer“ installiert. Dieses Modell ist nicht für die Verwendung in Anlagen gedacht sondern dient lediglich der einfachen Bearbeitung in TexEx. Eine Dokumentation hierzu ist über TexEx abrufbar.



Route_Richtung

- Zuglaufschild wird gedreht (A-B => B-A)

Diese Achse hat betreffend die Zuglaufschilder die gleiche Funktion wie „Lok_schiebt“, allerdings werden hier die Lokführer nicht versetzt. Die Achse muss also nur verstellt werden, den die Routenrichtung generell getauscht werden soll.

Dadurch ist es z.B. möglich, sowohl mit ziehender als auch mit schiebender Lok von Hamburg nach Lübeck zu fahren.

Passagiere_1 (nicht in der Light-Version)

- Passagiergruppe 1 wird eingeschwenkt

Passagiere_2 (nicht in der Light-Version)

- Passagiergruppe 2 wird eingeschwenkt

Auch mit diesen Achsen kann man ab EEP5 durch geeignete Kontaktpunkte für Abwechslung sorgen.

